

Bioscud BT

Wasserbasierende, flüssige Bitumen-Abdichtungsmembran. Geeignet für Dächer, Bitumenbahnen und Betonbauteile; elastomerisch, UV-beständig, witterungsfest und stauwasserdicht.

Bioscud BT ist speziell für die Abdichtung von Abdeckungen, Tragwerken, Betonbauteilen und die funktionelle Instandsetzung alter vorgeformter Bitumenbahnen ohne Flämmen geeignet und ermöglicht schnelle und sichere Maßnahmen an jeder Untergrundart, auch bei großen Abmessungen.



Rating 2

1. Speziell zur Wiederherstellung der Wasserdichtheit alter vorgeformter Bitumenbahnen
2. Bitumenemulsion mit hoher Elastizität für hoch verformbare Untergründe im Dachbereich
3. Gebrauchsfertig, wasserbasierend
4. Geeignet für das Aufbewahren von Wasser, beständig gegen Stauwasser, UV-Strahlen und Witterung
5. Herstellung von durchgehenden Abdichtungen, mit denen Unterbrechungen von Systemen mit vorgeformten Bahnen sowie das Flämmen vermieden werden

- × Regional Mineral $\geq 30\%$
- × VOC Low Emission
- × Solvent ≤ 5 g/kg
- ✓ Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

- Abdichtung bei positivem Druck an Tragwerken und Bauteilen aus Beton und Stahlbeton: bauliche Überdachungen allgemein, Flach- und Satteldächer, Decken, Deckplatten, Mauern, Fundamente, Bodenlatten, Ablaufkanäle, Dachkehlen, Dachteile, Kamine, Vordächer, Estriche, Putze, Becken, Tanks, Blumenkästen, Dachgärten auch bei stehendem Wasser.
- Schutz zur Feuchtigkeitsregulierung von Beton- und Stahlbetonbauteilen (horizontale, vertikale und geneigte Flächen) mit hohem Schutz vor Karbonatisierung (geringe CO₂-Durchlässigkeit).
- Reparatur von alten vorgeformten Bitumenbahnen.
- Verkleben von lösemittelbeständigen Dämmplatten auf saugenden zementären Untergründen
- Abdichtung von Tragwerken und Elementen unter den Dachziegeln vor der Befestigung mit Polyurethanschaum.
- Gelegentlich für Wartungszwecke begehbare Flächen.

→ Untergründe:

- alte vorgeformte Bitumenbahnen, Bleche, Decken und Holzdielen
- Fertig- oder Ortbeton und Stahlbeton
- mineralische Estriche der Produktlinie Keracem sowie Zementestriche
- Zement- und Kalkzementputze
- Glasfaserkunststoff nach vorherigem Schleifen, Faserzementplatten, Trockenbausysteme für den Außenbereich
- Aluminium, Stahl, Eisen, Kupfer

→ Nicht anwenden

- bei für die Trocknung ungünstigen Umgebungsbedingungen oder bevorstehendem Regen
- bei starker Sonneneinstrahlung oder auf heißen Flächen
- auf schwimmenden oder nicht fest verankerten, feuchten oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen
- auf Flächen, die ständigem oder schwerem Verkehr ausgesetzt sind oder auf denen schwere Beläge verklebt werden
- auf zementären Leichtuntergründen, die nicht für die Aufnahme von direkten Lasten geeignet sind, auf Dämmplatten
- wenn hohe Beständigkeit gegen Säuren oder Basen erforderlich ist
- wo das Schleifen schwerer Gegenstände vorgesehen ist
- auf alten PVC-Bahnen

Anwendungshinweise

→ Anforderungen an die Untergründe

Trocken (dimensionsstabil):

Estriche aus Keracem Eco und Keracem Eco

Pronto - Wartezeit 24 Std.

- Beton - Wartezeit 6 Monate, außer bei spezieller Anweisung

- Zementestrich oder -putz - Wartezeit 7 Tage pro cm Schichtstärke (warme Jahreszeit).

Unversehrt (nicht einwandfrei anhaftende Teile oder Elemente entfernen, die Haftung und Kompatibilität evtl. vorhandener Beschichtungen prüfen).

Kompakt (über die gesamte Schichtstärke) und fest.

Fest und beständig, ohne oberflächliches Bleeding.

Trocken, ohne Kondenswasser an der Oberfläche (nach Reinigung mit Hochdruck-Wasserstrahl stets das vollständige Trocknen des Untergrunds abwarten).

Sauber: Oberflächen ohne Zementmilch, Schalöle, Rückstände vorheriger Verarbeitungen, Staub; alles, was die Haftung beeinträchtigen könnte, entfernen (im Zweifelsfall im Voraus einen Peeling-Test durchführen).

Überprüfen, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit oder negativer Feuchtigkeitsdruck vorhanden sind: Es könnte sich Dampfdruck an der Schnittstelle zwischen Untergrund und Abdichtung bilden, was zu Ablösungen und Blasen führen kann. Zur Prüfung der Restfeuchtigkeit der Untergründe empfiehlt es sich, eine mit Klebeband versiegelte PE-Folie (Mindestdicke 0,2 mm) auf einer der direkten Sonne ausgesetzten Fläche anzubringen und nach 24-48 Std. das Vorhandensein von Kondenswasser zu prüfen; die Feuchtigkeit des Untergrunds mit Hilfe eines CM-Messgeräts messen.

→ Vorbereitung der Untergründe

Einzelheiten zur benötigten Grundierung sowie der Auftragsmethoden und -mengen sind in der Tabelle der Technischen Daten enthalten.

- Beton- und Stahlbetonflächen, erdberührte Mauern und Fundamente: Eine vorbeugende Behandlung von ggf. vorhandenen Distanzhaltern aus Metall durch mechanisches Aufbrechen, Schneiden der Distanzhalter und Passivierung mit Bioscud BT FIX vornehmen; die Grundierung den Angaben in der Tabelle entsprechend auftragen, wobei das Produkt sich nicht an der Oberfläche stauen darf.

- Zementestriche: Überprüfen, dass die Restfeuchtigkeit unter 3% liegt, die Grundierung entsprechend den Angaben in der Tabelle auftragen, wobei das Produkt sich nicht an

der Oberfläche stauen darf. Ggf. vorhandene Feldbegrenzungsfugen vom Staub reinigen und mit Bioscud BT FIX versiegeln und 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud BT im Anschluss an die Fugen verkleben.

Ggf. vorhandene Risse mechanisch aufbrechen, vom Staub reinigen und mit Kerarep Eco entsprechend den Angaben im Technischen Datenblatt versiegeln; 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud BT im Anschluss an die versiegelten Risse verkleben.

Um zu vermeiden, dass das Gewebe aufgrund von Bewegungen aufgeworfen wird, ist die gesamte Oberfläche des Gewebes auf der Rückseite an der Estrichoberfläche festzukleben. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe an den Fugen locker verklebt wird (das Gewebe muss dem Querprofil folgen und darf nicht straff verklebt werden).

Um die Sichtbarkeit von zuvor behandelten Fugen und Bruchstellen zu mindern, in die erste noch frische Schicht Bioscud BT das Gewebe Bioscud TNT (100 cm) einarbeiten und mit einer oder mehreren Schichten decken, wobei dazwischen das Trocknen der einzelnen Schichten abzuwarten ist; bei Einsatz von Bioscud TNT auf der gesamten Fläche kann das Aufbringen der zuvor beschriebenen Bioscud TNT-Streifen vermieden werden.

Bioscud BT in zwei oder mehr Schichten auftragen, bis die erforderliche Gesamtmenge erreicht wird.

- Alte vorgeformte Bitumenbahnen: Um das Ablüften von Ölen und Weichmachern vor der Weiterbearbeitung zu ermöglichen, müssen die Bahnen mindestens 6 Monate alt sein. Ggf. vorhandene Blasen sind kreuzweise aufzuschneiden, woraufhin das Verdunsten/Trocknen abgewartet und danach die Stelle mit geeignetem Material verfüllt wird. Bei Vorhandensein von begrenzten Abschnitten und/oder Streifen, die nicht einwandfrei verankert sind, werden ggf. vorhandene Lacke oder Dekorationen entfernt und Bioscud BT FIX aufgetragen. Falls das Phänomen des Bodenkriechens auftritt (Falten, Verwerfungen, Ablösen von Überlappungen und Kräuseln der Abdichtungsmembran), das von den Ecken der Überdeckung ausgeht, sind Instandhaltungs- oder Reparaturmaßnahmen erforderlich, bevor der Bioscud BT-Zyklus aufgetragen werden kann.

Den Untergrund je nach Beschaffenheit der Bitumenbahn vorbereiten:

- Glatte Bitumenbahnen: Eine gründliche Trockenreinigung durchführen, indem Staub und umweltbedingte Rückstände entfernt werden (bei Rückständen von Ölen und Weichmachern

Anwendungshinweise

wird der Einsatz von Hochdruck-Wasserstrahl empfohlen, wonach das vollständige Trocknen abzuwarten ist). Die Grundierung entsprechend den Angaben in der Tabelle auftragen, wobei das Produkt sich nicht an der Oberfläche stauen darf.

- Schieferbeschichtete Bitumenbahnen: Eine gründliche Trockenreinigung durchführen und schwach haftende Schiefersplitter entfernen. Die Grundierung entsprechend den Angaben in der Tabelle auftragen, wobei das Produkt sich nicht an der Oberfläche stauen darf.
- Verzinkte oder vorlackierte Metalluntergründe (abschließende Schicht muss fest haften): Ggf. vorhandene Überlappungen, Bewegungsbereiche, Unebenheiten oder Konstruktionsdefekte mit Bioscud BT FIX versiegeln.
An oxidierten verzinkten Untergründen die Oxidationsablagerungen mit saurem Reinigungsmittel abwaschen und großzügig nachspülen.
Auf jeden Fall sind schadhafte oder rostige Stellen vollständig abzutragen; anschließend wird eine rost- und korrosionsschützende Farbe aufgetragen.
- Holzuntergründe: Ggf. vorhandene Risse oder Nut-Federverbindungen zwischen den Dielen (keine durchgehenden Risse) mit Bioscud BT FIX verfüllen, die vollständige Vernetzung des Produkts abwarten (ca. 24 Stunden); anschließend die imprägnierten oder lackierten Flächen anschleifen und zum Schluss eine sorgfältige Reinigung mit Keragrip Eco Pulep vornehmen. Die Grundierung entsprechend den Angaben in der Tabelle auftragen, wobei das Produkt sich nicht an der Oberfläche stauen darf.

→ Anwendung

Das Produkt ist gebrauchsfertig. Falls erforderlich, die Konsistenz der Masse mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben mischend homogenisieren. Das Produkt ist frostempfindlich; es muss auch auf der Baustelle vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitzequellen geschützt gelagert werden.

Abdichtung Randbereich:

Nachdem der Untergrund entsprechend obiger Beschreibung vorbereitet wurde, den gesamten Randbereich der Fläche abdichten, indem 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud BT verklebt werden, wobei eine Überlappung von mindestens 5/10 vorzunehmen ist: Die Übergänge zu anderen Flächen mit beliebiger Ausrichtung (Säulen, Pfeiler, Mauern, Rampen), Schwellen, durchtretenden Elementen, an den Flächen befestigten Bauteilen oder Anlagen, Abflüssen und Abdichtungselementen sorgfältig

ausführen; bei Platzmangel und, wenn kein Bioscud TNT verklebt werden kann, sind Verbindungshohlkehlen mit Bioscud BT FIX in mehreren Schichten oder Sonderstücke mit Aquastop BT herzustellen.
Bauwerksfugen sind mit geeigneten Systemen abzudichten.

- Abdichten der Überlappungen von Bitumenbahnen:
Falls die Bioscud TNT-Armierung nicht auf der gesamten Fläche verwendet wird, müssen 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud BT auf jeder Überlappung der Bitumenbahn verklebt werden, wobei eine Überlappung von mindestens 5/10 cm zwischen den Bioscud TNT-Streifen vorzunehmen ist.
- Oberflächenabdichtung:
Bioscud BT mit Walze (mittellanger Flor 10-15 mm), Pinsel, hartem Gummirakel (nur auf rauen oder porösen Unterlagen zu empfehlen) oder Airless-Sprühgerät auftragen (je nach verwendetem Werkzeug mit Wasser verdünnen, mindestens 10 %). Dabei ist darauf zu achten, dass alle mit Bioscud TNT verklebten Flächen vollständig bedeckt werden. Eine Wartezeit von mindestens 12 Stunden ab Auftrag der ersten Schicht einhalten und beim Auftragen der zweiten Schicht im Kreuzgang arbeiten, um optimale Verteilung des Produkts zu gewährleisten. Die zweite Schicht wird nach vollständigem Trocknen der ersten aufgebracht (die Umgebungsbedingungen können erhebliche Variationen der unter Standardbedingungen gemessenen Zeiten bewirken); lange Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen führen zu einer Reduktion der Haftzugwerte der nachfolgenden Schicht.
Beim Einsatz von Bioscud TNT auf der gesamten Fläche ist bei Holzuntergrund oder, wenn Blumenkästen und Bereiche, in denen sich Wasser staut, vorhanden sind, auf der gesamten Fläche eine Schicht Bioscud BT mit der Walze (mittellanger Flor 10 - 15 mm) aufzutragen, wobei darauf zu achten ist, dass die gesamte Fläche abgedeckt wird; anschließend Bioscud TNT auf der noch frischen ersten Produktschicht verlegen.
Mit der Walze ohne Produkt andrücken, um Faltenbildung zu vermeiden. Ein Überlappung der Armierung von mindestens 10 cm auf der Abdichtung des Randbereichs sowie zwischen den Bahnen vornehmen. Die zweite Schicht wird nach vollständigem Trocknen der ersten aufgebracht (die Umgebungsbedingungen können erhebliche Variationen der unter Standardbedingungen gemessenen Zeiten bewirken); lange Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen führen zu einer Reduktion der

Anwendungshinweise

Haftzugwerte der nachfolgenden Schicht. Insgesamt in 2 oder mehr Schichten mindestens 2 kg/m² Produkt abzüglich des Gewichts des für das Verkleben von Bioscud TNT verwendeten Materials auf den Randbereich und als Grundierung aufbringen. Das vorgeschriebene Mindestgewicht für die Anwendung ist genau einzuhalten. Zur Kontrolle des aufgetragenen Gewichts wird empfohlen, die Gebinde mit dem für die Anwendung vorgesehenen Produkt je nach deren Größe in regelmäßigen Abständen von 5 oder 20 m² pro Schicht zu verteilen.

Das Erhärten des Produkts erfolgt durch das Verdunsten des in der Emulsion enthaltenen Wassers; die Trocknungszeiten hängen deshalb von Temperatur und Umgebungsfeuchtigkeit in den Stunden nach der Anwendung ab. Bei nicht völlig getrocknetem Produkt besteht die Gefahr, dass es durch Witterungseinflüsse oder Kondenswasserbildung ausgewaschen und irreparabel beschädigt wird. Die Beständigkeit gegen Stauwasser hängt von der vollständigen Trocknung ab. Bei erhärtetem Produkt sind ggf. vorhandene Blasen ein Anzeichen für übermäßige Restfeuchtigkeit des Untergrunds; die Blasen entfernen, das Trocknen des Untergrunds abwarten und das Produkt erneut auftragen.

Die Klebrigkeit der Oberflächen nach der Anwendung ist ein Merkmal des Produkts und führt zu keiner Beeinträchtigung der Leistung des Endprodukts; sie lässt mit der Zeit nach und kann durch Abstreuen mit Industrietalkum oder Zement beseitigt werden.

Sonderanwendungen

- Erdberührte Mauern: Die der Untergrundart entsprechende Vorbereitungsbehandlung vornehmen; die Ebenheit mit geeigneten Produkten ausgleichen. Geeignete Systeme für Trennung und mechanischen Schutz vor dem Verfüllen mit Erdreich einplanen (Wartezeit \geq 48 h).
- Blumenkästen und Dachgärten: Bioscud BT mit Bioscud TNT armiert auftragen, wobei letzteres in die noch frische erste Schicht eingebracht wird und vor dem Füllen (Wartezeit \geq 48 h) eine Schicht aus PP mit hoher Dichte und eine Trennschicht (TNT 300 g/m²) einzuplanen sind; falls hochstämmige Bäume vorhanden sind, wurzelresistentes Gewebe einplanen.
- Becken und Tanks zur Wasserspeicherung: Die der Untergrundart entsprechende Vorbereitungsbehandlung vornehmen. Eine Hohlkehle zur Verbindung an den Ecken Wand/Boden und Wand/Wand mit geeigneten Mörteln herstellen. Zur Förderung des Trocknens vor dem Füllen (Wartezeit \geq 15 Tage) ist forcierter Luftaustausch vorzusehen. Nicht anwenden für die Aufbewahrung von Trinkwasser, Waschwasser, das Kohlenwasserstoffe und/oder Lösemittel enthält, von Gülle oder wenn chemische Beständigkeit gefordert ist, wenn die Aufbewahrung von Wasser mit pH < 5 oder > 7 vorgesehen ist; die Aufbewahrung von Abwasser ist erlaubt, wenn die Anforderungen an den pH-Wert erfüllt sind.

→ Reinigung

Frisch lässt sich das Produkt mit Wasser entfernen; sollen Walzen und Pinsel erneut verwendet werden, diese in Wasser getaucht lagern, um das Trocknen des Produkts zu verhindern. Für die abschließende Reinigung der Werkzeuge Lösemittel wie Terpentin verwenden.

Weitere Hinweise

- Bei Untergründen mit hoher Restfeuchtigkeit ($\geq 3\%$, gemessen mit CM-Messgerät an Probeentnahme vom Estrichboden - nach Norm) ist das Einsetzen von Wasserdampfabzügen einzuplanen, die mit einem geeigneten wasserundurchlässigen Verankerungs- und Verbindungssystem ausgestattet sind und im Abstand von ca. 1 pro 15 m^2 angebracht werden. Die Abzüge sind 5 - 10 Tage vor der Abdichtung zu installieren und die Restfeuchtigkeit ist vor der Anwendung an der entferntesten Stelle zwischen zwei benachbarten Abzügen zu messen.
- Unter klimatischen Bedingungen mit hoher Feuchtigkeit und/oder tiefen Temperaturen verlängern sich die Trocknungszeiten. Dadurch wird die Begehrbarkeit verzögert und die Gefahr des Auswaschens durch mögliche Niederschläge oder Kondenswasser erheblich erhöht. Zur Verkürzung der Trocknungszeit das Produkt in mehreren Schichten mit max. $0,5\text{ kg/m}^2$ auftragen.
- Bei ständigem Gehverkehr nur dann Bioscud Traffic auftragen, wenn Bioscud BT mit Bioscud TNT armiert worden ist.
- Belag: Zur Senkung der Wärmeaufnahme, zum Schutz bzw. zur Dekoration der Abdichtungsschicht und zur Gewährleistung größerer Dauerhaftigkeit nach 10 - 15 Tagen die wasserbasierende, flüssige Acryl-Abdichtungsmembran Bioscud auftragen. Bei Bioscud kann im Laufe der Zeit ein „krokodillederähnliches“ Erscheinungsbild auftreten, das durch den unterschiedlichen Wärmeausdehnungskoeffizienten im Vergleich zum darunter liegenden Bioscud BT verursacht wird; dies führt zu keiner Beeinträchtigung der Wasserdichtheit sondern betrifft allein die Ästhetik und lässt sich durch die gewöhnlichen Wartungs-/Pflegemaßnahmen für Bioscud beseitigen.
- Die in die erste noch frische Schicht Bioscud TNT eingebrachte und mit der zweiten Schicht vollständig abgedeckte Bioscud TNT-Armierung sorgt für eine erhebliche Steigerung der Scherfestigkeit und der Leistungen in Bezug auf die Rissüberbrückung der Abdichtung, wodurch kritische Situationen der Untergründe eingedämmt werden. Die Dauerhaftigkeit der Anwendungen kann ggf. durch eine Armierung oder eine höhere als die im technischen Datenblatt angegebene Anzahl von aufgetragenen Bioscud BT-Schichten verbessert werden.
- Außerordentliche Pflege: Zur Wiederherstellung der ursprünglichen Ästhetik und Funktionalität nach Abnutzung eine sorgfältige Reinigung vornehmen und das Produkt entsprechend den angegebenen Anweisungen auftragen.
- Zur Vornahme der primären Abdichtung sind die Vorgaben der Norm DIN EN 15814 einzuhalten (siehe Leistungsmerkmale des Endprodukts in der Tabelle Leistungen); hierzu das Produkt mit Bioscud TNT armiert in zwei oder mehr Arbeitsgängen aufbringen, bis sich eine Stärke der getrockneten Schicht von mindestens 3 mm ergibt, was ca. 6 kg/m^2 frischem Produkt entspricht.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



Ausschreibungstext

Abdichtung von Wand-Bodenfugen und Feldbegrenzungs-Dehnungsfugen – Lieferung und Aufbringen von geflocktem Polyester-Vlies für die verstärkende Armierung, z. B. Bioscud TNT, zum Verkleben mit einer wasserbasierenden, flüssigen Bitumen-Abdichtungsmembran für Dächer, Bitumenbahnen und Betonbauteile, die elastisch, UV-beständig, witterungsfest und stauwasserdicht ist, wie z.B. Bioscud BT von Kerakoll Spa (die Feldbegrenzungs-Dehnungsfugen zuvor mit Neutro Color von Kerakoll Spa versiegeln).

Abdichtung des Untergrunds – Lieferung und Aufbringen von zertifizierter, wasserbasierender, flüssiger Bitumen-Abdichtungsmembran für Dächer, Bitumenbahnen und Betonbauteile, die elastisch, UV-beständig, witterungsfest und stauwasserdicht ist, z. B. Bioscud BT von Kerakoll Spa, über CE-Kennzeichnung verfügt und den Leistungsanforderungen von DIN EN 1504-2 entspricht.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm	
Erscheinungsbild	Schwarze Masse
Chemische Natur	Bitumenemulsion
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate
Rohdichte	≈ 1,05 ± 0,05 kg/dm ³
Trockenrückstand	≥ 54% ± 2%
Lagerfähigkeit	ca. 18 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung
Hinweise	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Hitzequellen geschützt lagern
Verpackung	Eimer 16 / 4 / 1 kg
Dynamische Viskosität	ca. 20.000 mPas · sec (S06 30 RpM bei +20 °C)
Anwendungsgrenzen:	
- Temperatur	von +5 °C bis +35 °C
- Feuchtigkeit	≤ 80%
Vorbereitung der Untergründe	
Beton:	
- Grundierungen	Bioscud Primer
- Art des Auftrags	Pur
- Menge	200 – 300 ml/m ²
Zementestrich:	
- Grundierungen	Bioscud BT
- Art des Auftrags	1:0,5 mit Wasser verdünnt
- Menge	300 g/m ² oder 100 – 200 g/m ²
Zementestrich:	
- Grundierungen	Active Prime Fix
- Art des Auftrags	1:1 mit Wasser verdünnt
- Menge	300 g/m ² oder 100 – 200 g/m ²
Glatte Bitumenbahnen:	
- Art des Auftrags	direkt, ohne Grundierung
Schieferbeschichtete Bitumenbahnen:	
- Grundierungen	Bioscud BT
- Art des Auftrags	1:0,5 mit Wasser verdünnt
- Menge	300 g/m ²
Holz:	
- Grundierungen	Bioscud Primer
- Art des Auftrags	Pur
- Menge	200 – 300 ml/m ²

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Wartezeit zwischen 1. und 2. Arbeitsgang	≥ 12 Std.
Erforderliche Mindestschichtstärke	≥ 1 mm getrocknetes Produkt entsprechend ca. 2 kg/m ² frisches Produkt
Inbetriebnahme	ca. 48 Std. / ca. 15 Tage (Stauwasser)
Verbrauch*	≥ 2 kg/m ²

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.
* Auf sehr rauen Untergründen kann der Verbrauch höher ausfallen.

Leistungen**HIGH-TECH**

Reissdehnung	≥ 1000% ± 200%	ISO 527-1
Kaltbiegeverhalten	-10 °C	UNI 1109
Haftung auf Blech	≥ 0,8 MPa	EN 1542
Wasserundurchlässigkeit	≥ 1 bar	UNI EN 1928
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50 m	EN 1062-6
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse II; 5 m ≤ SD ≤ 50 m	EN 7783-1 EN 7783-2
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² h ^{0,5}	EN 1062-3
Haftzugfestigkeit direkt auf Beton	> 0,8 N/mm ²	EN 1542
Exposition gegenüber Witterungseinflüssen	kein sichtbarer Defekt	EN 1062-11
Crack Bridging:		
- bei +23 °C	Klasse A5	EN 1062-7
- bei 0 °C	Klasse A5	EN 1062-7
- bei -5 °C	Klasse A5	EN 1062-7
Temperaturbeständigkeit	von -10 °C bis +90 °C	
Brandklasse	Klasse E	EN 13501-1
Wasserundurchlässigkeit	Klasse W1	EN 15820
Rissüberbrückend	Klasse CB2	EN15812
Wasserbeständigkeit	Test bestanden	EN15817
Flexibilität bei niedriger Temperatur (0 °C)	Test bestanden	EN15813
Dimensionsstabilität bei hoher Temperatur (70 °C)	Test bestanden	EN15818
Druckfestigkeit	Klasse C0	EN 15815
Haltbarkeit	Test bestanden	
Konformität		EN15814
Konformität	PI-MC-IR	EN 1504-2(C)

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- 24 Std. vor Regen und Kondenswasser schützen
- Die Beständigkeit gegen Stauwasser hängt von der vollständigen Trocknung nach dem Aufbringen ab
- Keine Bindemittel oder andere Materialien zum Produkt dazugeben
- Nicht auf schmutzige, nicht ausreichend feste, warme, starker Sonneneinstrahlung ausgesetzte Flächen sowie bei bevorstehendem Regen auftragen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Dezember 2024 aktualisiert (basierend auf den Daten des GBR Data Report – 12.24). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.